























Schangnau – Wachthubel – Pfyffer – Rämisgumme – Trubschachen

 T2  04:20 h  13.6 km  634 m  828 m  Mai–Okt

Wunderschöne Wanderung durch die liebeliche Hügellandschaft des Emmentals. Von Schangnau hinauf zum 1414 hohen Gipfel Wachthubel. Ein grandioses 360°-Panorama wartet! Via Pfyffer geht's weiter über den Rämisgumme – eine der schönsten Alpen des Bernbiets – nach Trubschachen. Supplement: Auf dem Grenzpfad Napfbergland zum nahen Entlebuch wartet im Frühling ein besonderes Naturschauspiel: Ein Meer mit Tausenden von Krokussen – eine Pracht! Zum Schluss kann man dann noch der Kambly Erlebniswelt in Trubschachen einen Besuch abstatten.

Start		Schangnau 930 m.ü.M.	  
01:30 h		Wachthubel 1414 m.ü.M.	
01:45 h		Bergegg 1273 m.ü.M.	
02:05 h		Grosshorben 1217 m.ü.M.	
02:10 h		Brunnebode 1235 m.ü.M.	
02:20 h		Pfyffer 1285 m.ü.M.	
02:30 h		Hinder Rämisgumme 1236 m.ü.M.	
02:35 h		Abzw. Rest. Erika 1257 m.ü.M.	 
02:50 h		Vorder Rämisgumme 1257 m.ü.M.	
03:25 h		Unter Houenen 1050 m.ü.M.	
Ziel		Trubschachen 731 m.ü.M.	  

Highlights

- Grandioses 360°-Panorama vom Wachthubel
- Hügellandschaft im Emmental
- Etwa im April Tausende von Krokussen im Rämisgummen-Gebiet
- Kambly Erlebniswelt mit Fabrikladen in Trubschachen



Wanderung online



Wanderroute Swisstopo

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die **Bushaltestelle Schangnau, Post** im **Emmental**. Von dort folgt man dem **Wegweiser** in Richtung **Trubschachen**. Die Route führt von der Bushaltestelle zum **Gasthof Löwen** (+41 34 493 32 01), wo man rechts hinauf abbiegt. Nun geht es auf dem Alpsträsschen an Wiesen vorbei bergauf. Ein Blick zurück bietet einen herrlichen Ausblick auf den markanten Hohgant, die Krone des Emmentals genannt.

Über einen Waldabschnitt, dann über eine Lichtung führt der breite Wanderweg allmählich immer steiler und steiniger bergauf. Dann geht's wieder in den Wald und später an einer eindrucklichen Nagelfluhwand vorbei. Nach der Waldpassage führt der Weg über Wiesen hinauf und dann ein Stück auf der Teerstrasse bis man den Gratweg erreicht. Über diesen wandert man über Alpweiden hinauf zum 1414 Meter hohen **Gipfel Wachthubel**. Ein grandioser 360°-Rundblick über die Berner Alpen, das Emmental, ins Entlebuch und auf den nahen Hohgant und die Bergkette der Schratzenfluh tut sich auf. Sitzbänke laden zur Pause und zum Geniessen ein. Im Frühling, meistens im April, bietet sich in der Gegend rund um Rämisgumme ein grandioses Naturschauspiel. Die Wiesen sind übersät von tausenden von Krokussen – eine Pracht!

Nun folgt der Abstieg auf dem **Grenzpfad Napfbergland** über den sanften Grat mit Alpweiden. Rechts vom Grat befindet sich die Unesco Biosphäre Entlebuch im Kanton Luzern. Bei **Bergegg** hat man den steilsten Abstieg hinter sich und wandert im leichten Auf und Ab zum **Hof Grosshorben**, wo man einen **Kühlschrank mit Getränken und Glace** vorfindet. Von dort geht's weiter auf einem Alpsträsschen und dann wieder über Alpweiden via **Pfyffer** zum **Hof Hinder Rämisgummen**. Besitzerin der Alp Rämisgummen war einst die legendäre Louise Elisabeth de Meuron-von Tschärner (1882–1980). Eine reiche Aristokratin aus Bern und ein Stadtoriginal. «Syt dihr öpper oder nämet dihr Lohn?», ist nur eine der zahlreichen Anekdoten um ihre Persönlichkeit.

Nur wenige Minuten nach **Hinder Rämisgummen**, erreicht man eine **Weggablung**, wo man nach rechts auf den Gratweg abbiegen und via **Rämisgummehoger**, einen Abstecher zum **Bergrestaurant Erika** (+41 34 491 17 79) einlegen kann.

Die direkte Route nach Trubschachen führt **unterhalb des Rämisgummehogers** vorbei zum **Wegweiser Vorder Rämisgumme**. Kurz darauf gibt es nochmals die Möglich-

Infos

Ausgangspunkt

Schangnau, Post – Bushaltestelle

Endpunkt

Trubschachen – Bahnhof

Unterkunft & Verpflegung

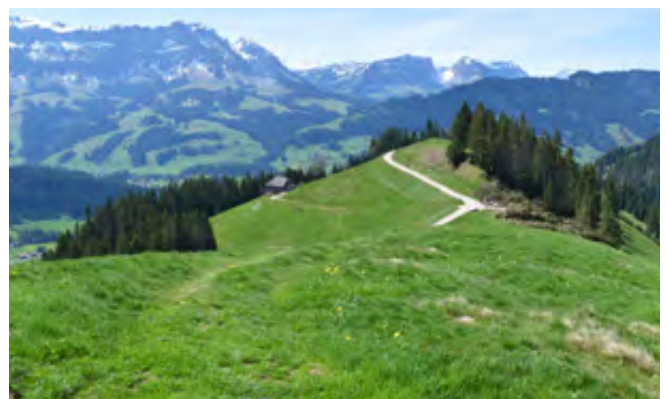
Gasthof Löwen, 6197 Schangnau, +41 34 493 32 01, loewen-schangnau.ch

Bergrestaurant Erika, +41 34 491 17 79, <https://bergrestaurant-erika.ch/>

Landgasthof Hirschen, Dorfstrasse 36, 3555 Trubschachen +41 34 495 51 15, <https://www.hirschen-trubschachen.ch/>

keit einen Abstecher hinab zum Bergrestaurant Erika einzulegen. Für den Hin- und Rückweg werden zusätzlich rund 30 Minuten benötigt.

Der Wanderweg führt nun weiter in Richtung **Unter Houenen** über Weiden und dann auf dem Alpsträsschen hinab zum **Hof Ober Houenen**. Hier folgt man der langgezogenen Teerstrasse zum **Hof Unter Houenen**. Dann geht es nochmals auf der Teerstrasse über die **Houenenegg** abwärts, bis man nach rechts auf den Wanderweg abbiegt, der ein kurzes Stück durch den Wald führt, dann über Weiden und schliesslich auf einem Alpsträsschen zum **Hof Unter Bergen** führt. Dort wandert man über einen kleinen Gratweg, dann an einem steilen Hang entlang und schliesslich durch den Wald hinab bis zum Fluss **Ilfis**, ein Nebenfluss der Emme. Dort biegt man nach rechts ab und wandert am Flussufer entlang bis zu einer **Brücke**. Nun über die Brücke. Nach wenigen Minuten erreicht man den **Bahnhof Trubschachen**. Wer will, kann noch einen Abstecher zur **Kambly-Fabrik** mit Erlebniswelt und Fabrikladen einlegen.



Schangnau – Wachthubel – Pfyffer – Rämisgumme – Trubschachen

